

# Entspannung bei Wind und Wellen



**Michael Makowski**

seit über 35 Jahren Leiter des DE-VAU-GE GESUNDKOSTWERKES in Lüneburg.

## Seit über 35 Jahren leitest du das DE-VAU-GE GESUNDKOSTWERK. Wie hast du dabei die Führung und den Segen Gottes erlebt?

Während der Generalkonferenz-Vollversammlung 1970 betete Erich Amelung (er wurde dort zum Schatzmeister der Euro-Afrika-Division vorgeschlagen) um einen Nachfolger für die Geschäftsführung im DE-VAU-GE GESUNDKOSTWERK in Hamburg. Zur gleichen Zeit befand ich mich mit meiner Familie im Urlaub auf Ibiza. In einer Nacht konnte ich keinen Schlaf finden und hörte mehrmals deutlich eine Stimme sagen: „Folge mir nach“. Als Erich Amelung mich etwa zwei Wochen später in Berlin anrief und vorsichtig fragte, ob ich bereit wäre, die DE-VAU-GE-Geschäftsführung in Hamburg zu übernehmen, stand mir plötzlich das Erlebnis von Ibiza vor Augen und ich sagte zu, obwohl ich zusammen mit meinem Vater in Berlin ein eigenes Unternehmen hatte und eigentlich gar nicht weggehen konnte. Aus meiner Zusage, für fünf Jahre im DE-VAU-GE zu arbeiten, sind nun über 35 Jahre geworden. Es waren Jahre des Segens.

## Neben deiner Verantwortung im DE-VAU-GE predigst du regelmäßig in Lüneburg und leitest seit Jahren einen wöchentlichen Bibelkreis. Was bedeutet dir dein Gemeindeengagement?

Nach besonders stressreichen Tagen kommt es mir auch schon manchmal wie eine Last vor, abends noch ein Bibelseminar zu halten, die Teilnehmer abzuholen und sie wieder nach Hause zu bringen. Doch letztlich empfangen sie persönlich daraus den größten Segen, zumal ich gezwungen bin, trotz aller geschäftlicher Termine Bibelstudium zu betreiben.

## Dein besonderes Interesse gilt dem Studium der Prophetie. Wie kam es dazu?

Gottes Vorsehung führte mich 1961 in London in eine Vortragsreihe des Evangelisten-Teams um George Vandeman über Daniel und Offenbarung. Darüber kam ich zum Glauben. Die Begeisterung für das prophetische Wort ist bis heute geblieben.

### Michael Makowski

Geboren am 24.5.1938 in Berlin.  
1957 Abitur.  
1957 bis 1963 Betriebswirtschaftliches Studium an der Freien Universität Berlin, Abschluss als Diplom-Kaufmann.  
1963 bis 1970 selbstständig.  
Seit 15. Oktober 1970 Geschäftsführung DE-VAU-GE GESUNDKOSTWERK GMBH, früher Hamburg, heute Lüneburg.

## In deiner knapp bemessenen Freizeit segelst du gern auf der Ostsee. Was empfindest du dabei?

Sobald ich in mein Segelboot steige, fällt aller Stress von mir ab. Die Arbeit mit Wind und Wellen bedeutet für mich Entspannung.

## Wie würdest du dein Lebensmotto formulieren?

Zur Ehre Gottes und zum Segen der Menschen zu leben und zu arbeiten.

## Ich träume von einer Gemeinde, die ...

... einig ist, die Liebe Jesu ausstrahlt und in unserer Zeit das Rettungswerk auf Erden vollendet.

## Was sind deine Lieblingsbeschäftigungen?

Außer meiner Arbeit, lesen, segeln, wandern, Gemeinschaft im Kreise der Familie.

## Was ist dein nächstes Ziel?

Immer klarer den Willen Gottes zu erkennen.

## Welche innergemeindliche Entwicklung würdest du gern vorantreiben? Welche stoppen?

Dass wir wieder eine geistlich-missionarische Bewegung werden. Alle Bestrebungen, die zur Uneinigkeit führen.

## Was soll dich charakterisieren, wenn du am Ende deines Lebens angekommen bist?

Etwas vom Wesen Jesu zu besitzen.

## Welche Möglichkeiten nimmst du wahr, um Kinder und Jugendliche zu begleiten und zu fördern?

Patenschaften in der Gemeinde, um Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass sie zu uns gehören und dass sie uns wichtig sind.

## Was hat dich in deinem Leben besonders geprägt?

Die ständige Auseinandersetzung mit der Idee, immer wieder etwas Neues zu wagen.

## Was bedeutet für dich ...

**Glücklichsein:** Eins sein mit Gott und lieben Menschen. – **Musik:** Entspannung und Freude. – **Angst:** Die Herausforderung zur Selbstbeherrschung und zum Überwinden. – **Entspannung:** Neue Kraft schöpfen. – **Zukunft:** Etwas, auf das ich gerne zugehe. – **Freundschaft:** Ein seltenes Geschenk, für das ich dankbar bin. – **Arbeit:** Ein großer Segen. – **Sabbat:** Gottes Geschenk aus dem Paradies.